KURZ & KNAPP

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Fürth

bezirkskliniken mittelfranken

AUGUST 2024

Dr. med. Ulrich W. Kastner
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychosomatik und Psychotherapie im Klinikum am Europakanal Erlangen

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern informieren wir Sie mit diesem Newsletter „Kurz & Knapp" über Neuigkeiten und Fortentwicklungen unserer Behandlungsangebote und freuen uns, wenn Sie unser psychiatrisch-psychotherapeutisches Angebot Ihren Patientinnen und Patienten weiterempfehlen.

Für Lob, Kritik oder Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen
Dr. med. Ulrich W. Kastner und Sebastian Zapf

Sebastian Zapf
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie komm. leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Fürth

DIE KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE IN FÜRTH

NEUES THERAPIEANGEBOT: EKT IN DER ALLGEMEINEN PSYCHIATRIE

Unsere Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Fürth gehört zum Klinikum am Europakanal in Erlangen.
Beide Kliniken sind Bestandteil der Bezirkskliniken in Mittelfranken. Die Klinik verfügt über vier Stationen mit je 25 Behandlungsplätzen.

Unser Behandlungsangebot umfasst die nachfolgenden Bereiche:

ALLGEMEINPSYCHIATRIE

Auf unseren allgemeinpsychiatrischen Stationen behandeln wir Menschen mit psychischen Erkrankungen, wie Depressionen, manisch-depressiven Erkrankungen, Psychosen, Ängsten und persönlichen Krisen. Nach einer ausführlichen Diagnostik setzen wir auf eine umfassende Betreuung, die sich aus medikamentöser Therapie, unterstützender gesprächstherapeutischer Begleitung, Ergo- und Physiotherapie, Entspannungsverfahren und Bewegungsgruppen zusammensetzt.

GERONTOPSYCHIATRIE

Hier behandeln wir Menschen mit psychischen Erkrankungen im fortgeschrittenen Lebensalter. Nach einer somatischen und neurologischen Primärdiagnostik erstellen wir einen Behandlungsplan, der eine medikamentöse Therapie, eine gesprächstherapeutische Begleitung sowie Ergo- und Physiotherapie beinhalten kann. Darüber hinaus beziehen wir auch Angehörige mit ein und unsere Sozialpädagoginnen und -pädagogen unterstützen zum Beispiel, wenn es um die Suche nach einem Heimplatz oder die Beantragung einer Pflegestufe geht.

SUCHTMEDIZIN

Auf unserer suchtmedizinisch orientierten Station führen wir schwerpunktmäßig Entgiftungsbehandlungen bei Missbrauch bzw. Abhängigkeitserkrankungen von Alkohol, Medikamenten und Drogen (Ausnahme intravenöser Drogenkonsum) durch. Ferner behandeln wir psychische Folgeschäden des Konsums, wie beispielsweise psychotische Zustände. Neben einer medikamentös gestützten Entzugsbehandlung unter fachärztlicher Betreuung liegt das Hauptaugenmerk auf der Motivation zur Abstinenz sowie die Vorbereitung auf weiterführende Suchthilfemaßnahmen.

DER EINSATZ DER ELEKTROKONVULSIONSTHERAPIE IN DER ALLGEMEINPSYCHIATRIE

In Kooperation mit dem Klinikum Fürth bieten wir unseren Patientinnen und Patienten die sog. Elektrokonvulsionstherapie (EKT), ein Hirnstimulationsverfahren, an.

WAS IST EKT?

Die Elektrokonvulsionstherapie ist ein modernes medizinisches Behandlungsverfahren für schwere affektive Erkrankungen, wie depressive, psychotische und katatone Störungen. Sie zeichnet sich durch eine sehr hohe Wirksamkeit und einen schnellen Wirkeintritt aus. Die Behandlung ist wissenschaftlich anerkannt, hochwirksam, sicher und im Verhältnis zur Schwere der behandelten Erkrankungen nebenwirkungsarm.

WIE WIRKT EKT?

Im Rahmen einer anästhesistisch überwachten Kurznarkose wird das Gehirn über Elektroden an der Kopfhaut für wenige Sekunden mit sehr kurzen elektrischen Impulsen angeregt.

Ein Teil der Nervenzellen koordiniert dadurch vorübergehend ihre Aktivität, sie schwingen im gleichen Takt. Ähnlich wie bei einem generalisierten Anfall kehren sie nach ungefähr einer Minute selbstständig wieder in ihren ursprünglichen Funktionszustand zurück. Wendet man das Verfahren im Abstand von Tagen mehrmals an, führt es bei einer Mehrzahl der Patientinnen und Patienten zu einer völligen Rückbildung oder zumindest deutlichen Besserung der Beschwerden.

FÜR WELCHE PATIENTINNEN UND PATIENTEN IST EINE EKT-BEHANDLUNG GEEIGNET?

Die Durchführung einer EKT-Behandlung ist für Patientinnen und Patienten sinnvoll, die unter einer depressiven, manischen, psychotischen, katonischen oder anderen seltenen Störungen leiden und für die eine oder mehrere der folgenden Situationen zutrifft:

- **Therapieresistenz:** Mehrere Therapieversuche mit Medikamenten und psychotherapeutischer Begleitbehandlung haben zu keiner ausreichenden Besserung geführt. Diese Gruppe macht den größten Anteil der EKT-Behandlungen aus.
- **Andere Behandlungen sind nicht möglich oder beinhalten ein höheres Risiko oder stärkere Nebenwirkungen als EKT.** Es wird ein gutes Ansprechen auf EKT erwartet.
- **Dringender Patientenwunsch:** Patientin/Patient wünscht die Behandlung ausdrücklich.
- **Lebensbedrohlicher Verlauf:** Der Krankheitszustand ist so schwer, dass eine schnelle, intensive Behandlung erforderlich ist, z. B. wenn Patientinnen/Patienten nicht essen und trinken oder unter dem Drang leiden, sich das Leben zu nehmen.

FÜR WELCHE PATIENTINNEN UND PATIENTEN IST EINE EKT-BEHANDLUNG NICHT GEEIGNET?

- **Wenn die Patientin oder der Patient unter einer bestimmten körperlichen Krankheit leidet,** wie manche Formen von Hirntumoren, kurz zurückliegende Herz- oder Hirninfarkte oder Venenthrombosen mit erhöhtem Komplikationsrisiko.
- **Wenn eine Kurznarkosefähigkeit nicht gegeben ist.**

WIE LÄUFT DIE EKT-BEHANDLUNG IN DER KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE IN FÜRTH AB?

Die EKT-Behandlung wird in Kooperation mit dem Klinikum in Fürth in den Räumlichkeiten des Klinikums durchgeführt. Eine EKT-Behandlungsserie beinhaltet in der Regel 10–12 Sitzungen, die dreimal wöchentlich stattfinden. Insgesamt umfasst die Behandlungsdauer circa 4 Wochen. Bei speziellen Indikationen können auch mehrere Sitzungen notwendig sein.

In dieser Zeit wird der Patient/die Patientin stationär in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Fürth aufgenommen.

WIE ERFOLGT DIE ANMELDUNG ZUR EKT-BEHANDLUNG?

Richten Sie Ihre Anfrage zu einer EKT-Behandlung zunächst an unser Patientenaufnahmezentrum (siehe Kontaktdaten). Im Anschluss prüfen wir, ob die Patientin oder der Patient für eine EKT-Behandlung geeignet ist:
Vor Beginn der Therapie bestellen wir den Patienten/die Patientin ein, und klären ihn/sie umfassend über die Therapie auf. Die Einwilligung in die Durchführung der Therapie muss schriftlich erfolgen. Um eine größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, ist eine umfassende Information zu Vorbefunden und Vordiagnostik, wie Bildgebung, EEG, notwendig. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erfolgt die stationäre Aufnahme in der Regel innerhalb von 14 Tagen.

WIE GEHT ES NACH DER EKT-BEHANDLUNG WEITER?

Je nach Behandlungserfolg entscheidet sich nach der Behandlung, ob die Patientin oder der Patient

- entlassen wird
- wieder in die einweisende Klinik zurückkehrt
- weiterhin in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Fürth verbleibt.

Detailliertere Informationen zur EKT-Behandlung finden Sie unter:

https://www.dgppn.de/_Resources/Persistent/e06f9f009532ab7ec4e098a5cec77a74e5ebcd72/EKT%20in%2024%20Fragen_web.pdf

KONTAKT

Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Fürth
Jakob-Henle-Straße 1c
90766 Fürth
Kontakt für Aufnahme: 09131 753-5353
www.bezirkskliniken-mfr.de/fuerth

www.bezirkskliniken-mfr.de

Wenn Sie keine weiteren Informationen von den Bezirkskliniken Mittelfranken mehr wünschen, können Sie diesen Newsletter abbestellen. Schicken Sie einfach eine Mail an: pressestelle@bezirkskliniken-mfr.de